

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 895

Mittwoch, 6. November 2013

MANIPULATION STICHT INS AUGE



Nataša (13)

Hallo, wir sind die 4C der Neuen Mittelschule 1 Kirchdorf an der Krems. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt. In Gruppen mit 4 bis 5 Mitgliedern haben wir uns mit dem Thema Manipulation beschäftigt. Zum Beispiel mit Manipulation durch Bilder, durch Schlagzeilen und in der Politik. Heutzutage lässt man sich leider viel zu sehr von Medien beeinflussen. Es ist schwer, Manipulation zu erkennen, deshalb entscheidet selbst, was ihr glaubt und was nicht.

Viel Spaß beim Lesen wünscht die 4C!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS IST MANIPULATION?

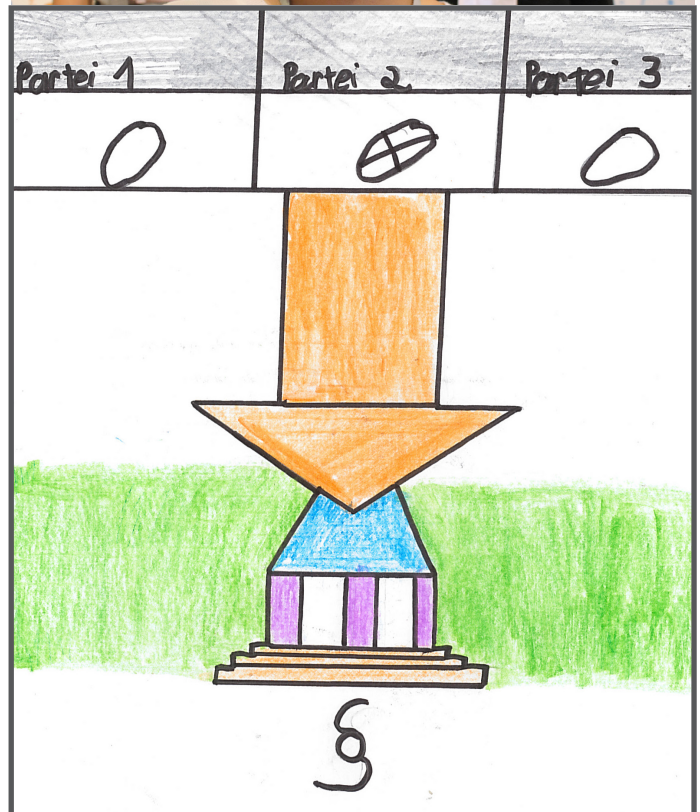
Was ist die Auswirkung von Manipulation, und wer wird da eigentlich manipuliert? Diese und andere Fragen beschäftigen uns in unserem Artikel. Machen Sie sich schlau!

Manipulation bedeutet Einfluss auf Menschen nehmen. Dies passiert oft gegen deren Willen und Wissen. Die Beeinflussung von Menschen erfolgt meist durch Verfälschung von Information. Das kann passieren, indem man Informationen weglässt, dazu erfindet oder dass man auswählt, welche Information man schreibt. Was hat Manipulation eigentlich mit uns zu tun?



Unsere Klasse wird in zwei bis drei Jahren 16 und darf ab dann wählen. Das kann man in unserer Zeichnung auf der rechten Seite sehen. Wir wählen bei den nächsten Nationalratswahlen eine Partei. Die Partei darf dann, wenn sie genug Stimmen bekommen hat, Leute ins Parlament schicken. Und dort werden Gesetze besprochen und beschlossen. Aber wie sollen wir uns entscheiden, wen wir wählen sollen?

Um die richtige Entscheidung, für sich zu treffen, braucht man auch die richtigen Informationen. Wenn Medien manipulieren, dann ist die Entscheidung eines Wählers bzw. einer Wählerin durch die veränderten Informationen, die man bekommen hat, beeinflusst. Man kann sich vor Manipulationen schützen, indem man nicht alles von den Medien weitergegebene glaubt.



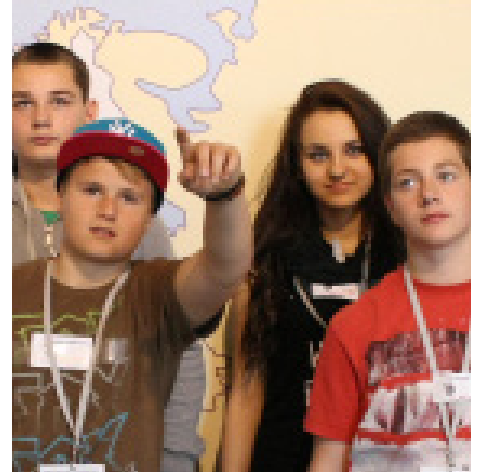
Magdalena (13), Johannes (14), Markus (13), Denis (13)

BILDER UND PROPAGANDA

Im Workshop lernten wir, wie mit Hilfe eines Bildausschnittes manipuliert werden kann, und außerdem erfuhren wir etwas über Propaganda.

Sensation!

In der Demokratiewerkstatt fand heute das 10-jährige Jubiläum statt. Es begaben sich aus ganz Österreich Klassen nach Wien in die Werkstatt. Es fand ein Workshop über Demokratie statt. In dem Workshop bemühten sich drei fleißige Mitarbeiter/innen mit den SchülerInnen, die beste Zeitung der Welt zu veröffentlichen. Der Workshop dauerte drei Stunden mit Pausen. Die Jugendlichen teilten sich in Gruppen mit jeweils ca. vier Personen auf. Jede Gruppe durfte sich ein Thema aussuchen. Der Hauptgrund, warum an diesem Tag so viele Klassen nach Wien pilgerten, waren allerdings auch die guten, kostenlosen Leberkäsesemmeln. Nach dem Essen der Leberkäsesemmeln waren die Jugendlichen und die Lehrer bis zum Rand vollgestopft. Der Workshop wurde auf der ganzen Welt bekannt.



Begeisterte Massen in der Demokratiewerkstatt



Gleiches Foto. Anderer Bildausschnitt.

Wir haben die Geschichte nur erfunden. Wir wollten erreichen, dass es auf dem Foto so aussieht, als wären Menschenmassen zu sehen. Dazu haben wir ein Foto gemacht und einen Bildausschnitt gewählt, in dem nur wir zu sehen sind. Man kann jetzt behaupten, dass viele Menschen um uns herum gestanden sind. Unterhalb seht ihr das Originalbild. Das wird auch in einigen Zeitungen angewendet, um einen Artikel spannender zu machen oder die Aussage eines Bildes zu verändern. So ähnliche Methoden wurden und werden für Propaganda eingesetzt. Propaganda wurde unter anderem auch von den Nazis eingesetzt, um die Meinung der Bevölkerung in eine von ihnen gewünschte Richtung zu lenken. Propaganda heißt, eine große Gruppe von Menschen in die gewünschte Richtung zu beeinflussen und dadurch die Sichtweise der Bevölkerung zu ändern.



Matthias (13), Philipp (13), Daniel (13) und Nataša (13)

WIE INFORMIEREN SIE SICH ÜBER POLITIK?

Wir befragten heute Passanten und Passantinnen, wie sie sich über Politik informieren und haben viele interessante Antworten bekommen. Mehr dazu in unserem Artikel.

Dieses nette Ehepaar informiert sich vor allem durch Zeitungen, wie zum Beispiel die Tiroler Tageszeitung und Kronen Zeitung, über Politik. Außerdem holen sie sich ihre Informationen über das Fernsehen, z.B. bei Diskussionsrunden vor den Wahlen im ORF.

Eine Studentin gab uns folgende Antwort: „Ich informiere mich gerne im Internet direkt auf den Seiten der Parteien. Ich diskutiere auch viel mit meinen Studienkollegen und -kolleginnen über Parteien und über Politik allgemein.“

Eine andere Passantin sagte: „Ich finde, junge Leute sollen sich mit ihren Eltern zusammensetzen und über die verschiedenen Parteien reden.“ Sie selbst informiert sich über die Nachrichten im Fernsehen und im Internet.



Michael (13), Bernhard (13), Sabrina (13) und Tanja (14) bei der Umfrage.



Bei der Umfrage vor dem Parlament.

Die Dame im Bild (li.) hat lange Zeit für die Medien gearbeitet. Zu unserer Umfrage gab sie uns diese Antwort: „Ich verfolge Politik national und international. Ich hole mir sehr viele Informationen durch das Internet z.B. auf ORF.at und Spiegel.com. Weiters informiere ich mich über Zeitungen, z.B. der Standard. Wenn ich mich über politische Ereignisse im Ausland informieren möchte, schaue ich mir auch ausländische Fernsehsender wie CNN an.“ Ein anderer Passant holt sich vor allem über das Internet-TV Informationen. Außerdem liest er täglich eine Tageszeitung und informiert sich auf der ORF-Homepage.

Wir haben sogar einer jungen Frau aus Estland unsere Frage gestellt. Sie informiert sich mithilfe des Internets, Wahlplakaten und dem Fernsehen über Politik.

Ein weiterer Passant informiert sich über Internet-Seiten wie ORF.at und der Parlaments-Homepage über Politik.

Er liest auch viele verschiedene Zeitungen, wie die Presse, die Furche und die Süddeutsche Zeitung.

Wieder andere informieren sich nur über das Fernsehen vor Wahlen über Politik, weil sie zu wenig Interesse für dieses Thema haben.

Bei unserer heutigen Umfrage fanden wir keine Personen, die sich mittels Radiosendern über Politik informieren.



Michael und Sabrina bei der Umfrage.

SPANNEND ODER LANGWEILIG?

Wir haben uns aus Zeitungen Schlagzeilen herausgesucht und dann erklärt, warum diese spannend bzw. langweilig sind. Viel Spaß!

Rätsel um Salzburger Haus

Die 2 Gesichter des irren Sammlers Cornelius G.

Unser Thema ist der Unterschied zwischen „auffälligen“ und „unauffälligen“ Schlagzeilen. Eine Schlagzeile ist eine Art Überschrift. Eine Schlagzeile sollte spannend und auffällig sein, damit möglichst viele Menschen die Zeitung bzw. den Artikel lesen wollen. Wir haben uns Schlagzeilen von verschiedenen Zeitungen herausgesucht, bei denen es aber um die selbe Nachricht geht und untersucht, was eine Schlagzeile spannend macht. Hier hätten wir zwei Beispiele: Das erste: „Rätsel um Salzburger Haus“ ist eine eher fade Schlagzeile, weil keine spannenden Wörter darin vorkommen und weil man nicht gleich weiß, um was es geht. Die zweite Schlagzeile ist interessanter, weil spannende Wörter wie „irren“ darin vorkommen. Eine Schlagzeile sollte kurz und bündig vermitteln, um was es in dem Artikel geht. Adjektive, wie zum Beispiel „irre“, „verrückt“, „furchteinflößend“, usw., machen die Schlagzeile spannender.

Spannend oder Langweilig? Das Quiz!

1)



- A) Spannend?
B) Langweilig?

2)



- A) Spannend?
B) Langweilig?

3)



- A) Spannend?
B) Langweilig?

4)



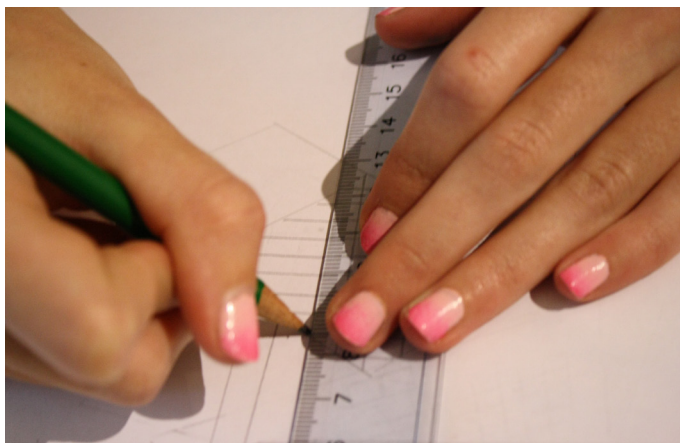
- A) Spannend?
B) Langweilig?



Amela (13), Edin (14), Natasa (14), Tanja (14) und Alex(13)

So empfinden wir es :

1)A, 2)B, 3)A, 4)B



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4C, NMS 1 Kirchdorf an der Krems, Adalbert-Stifterstraße 4,
4560, Kirchdorf an der Krems